

Eine gute Anlaufstelle für stillende Mütter

Seit bald fünfzehn Jahren ist Therese Röthlisberger Stillberaterin. Ihr grosses Wissen ist für stillende Mütter oder solche, die es werden wollen, von unschätzbarem Wert.



...UMSETZBARE RATSCHLÄGE

afu. Obwohl Stillen heute wieder "in" ist, haben die wenigsten werdenden Mütter je Erfahrungen mit dem Stillen gemacht. Häufig wurden sie selbst als Baby - und oft ihre Mütter ebenfalls schon - mit der Flasche ernährt. Schliesslich wurde über Jahrzehnte hinweg die Flaschenmilch als das Beste für das Baby propagiert. Aus diesem Grund werden viele Frauen - obwohl in Beruf, in der Gesellschaft und im Haushalt selbstsicher und erfolgreich - plötzlich unsicher, wenn es darum geht, das eigene Kind zu stillen.

Prügende Bilder aus der Werbung

Laut Therese Röthlisberger sind die meisten Frauen in der Lage, ihr Kind zu ernähren. Bei lediglich ca. 5% der Mütter ist das Stillen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Dennoch fragen sich viele, ob sie ihrem Kind überhaupt geben können, was es braucht.

Bilder von gesunden, pausbäckigen Babys mit freudestrahlenden Mamis aus der Werbung kommen sofort auf, wenn das eigene am Weinen - nein, Schreien - und man selbst mit den Nerven am Ende ist, der ganze Haushalt im Chaos zu versinken droht und jede Bekannte noch einen besonders guten Tipp auf Lager hat. Nicht selten stellt sich in solchen Situationen das Gefühl ein, man genüge in keiner Hinsicht - und plötzlich fliesst die Milch nicht mehr oder Brustentzündungen stellen sich ein.

Stillberaterinnen sind eine gute Anlaufstelle

Spätestens an diesem Punkt sollte man sich Hilfe holen - besser wäre natürlich früher, aber wer macht das schon, solange es noch irgendwie geht? Stillberaterinnen wie Therese Röthlisberger sind eine gute Anlaufstelle. Es tut unglaublich gut, von kompetenten Frauen mit Erfahrung zu hören, dass solche Situationen wie oben beschrieben völlig normal sind und einfach vorkommen können. Dank der Hilfe und umsetzbaren Ratschlägen der Stillberaterinnen können die stillenden Mütter wieder zu einer inneren Gelassenheit zurück finden und meistens normalisiert sich danach auch die Lage beim Stillen.

Seit fünfzehn Jahren mit Herzblut dabei

Seit bald fünfzehn Jahren begleitet und berät Therese Röthlisberger - selber Mutter dreier gestillter Kinder - stillende



Frauen. Sie beobachtet immer wieder, dass Muttermilch nicht nur eine kostengünstige, allzeit richtig temperierte Nahrung mit wertvollen Inhaltsstoffen ist, sondern dass das Stillen neben der Mutter-Kind-Beziehung auch das Selbstvertrauen der Frauen stärkt. Gerade letzteres berühre sie immer wieder stark, bereite ihr sehr viel Freude und motiviere sie, weiter zu machen, erzählt die engagierte Stillberaterin.

Personalschulung in Spitälern, Apotheken und Drogerien

Therese Röthlisberger arbeitet nicht nur im Bürgerspital Solothurn und freischaffend als Stillberaterin, sie bildet auch Spitalpersonal aus.

Oft ist jedoch der erste Gang von Müttern, die das Gefühl haben, sie hätten nicht mehr genügend Milch, in die Drogerien oder Apotheken. Daher ist es erklärtes Ziel der Biberisterin, auch Drogisten, Apotheker und ihr Personal zu sensibilisieren und entsprechend zu schulen. Häufig könnten nämlich mit angepassten Massnahmen Stillprobleme überwunden werden und die Mutter könne wieder Vertrauen in ihre Stillfähigkeit gewinnen.

Wenn Sie mehr über Therese Röthlisberger und ihre Tätigkeit als Stillberaterin wissen möchten, finden Sie unter www.stillinfo.ch viel Wissenswertes.

Fragen können Sie auch per E-mail unter stillinfo@stillinfo.ch oder telefonisch unter 032 672 49 72 stellen.

Therese Röthlisberger wird Ihre Fragen so schnell wie möglich beantworten.

